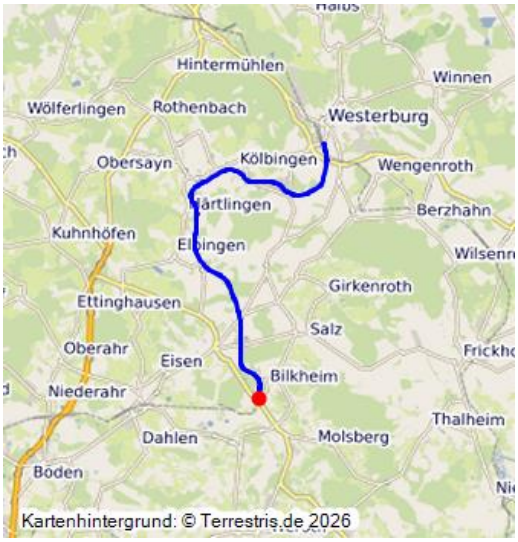
Eisenbahnstrecke Wallmerod-Westerburg

Teilabschnitt der Westerwaldquerbahn, heute Radwanderweg Westerwaldschleife

Schlagwörter: Eisenbahnstrecke, Radwanderweg, Schiene (Verkehr)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bilkheim, Elbingen, Härtlingen, Kaden, Kölbingen, Mähren, Wallmerod, Westerburg, Willmenrod
Kreis(e): Westerwaldkreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz

Rad- und Wanderweg auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke Wallmerod-Westerburg (2013)
Fotograf/Urheber: Kölgen, Tobias



Geschichte der Bahnstrecke

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde zwischen Herborn und Montabaur die sogenannte „Westerwaldquerbahn“ erbaut. Mehrere Streckenabschnitte wurden nach und nach eröffnet, sodass am 01. Juni 1910 auch die Bahnlinie zwischen Westerburg und Wallmerod zum ersten Mal befahren werden konnte. Über viele Jahrzehnte wurde schließlich der Streckenabschnitt Wallmerod - Westerburg sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr genutzt.

Vom Bahnhof in Westerburg wurden die Stationen Sainscheid, Kölbingen, Elbingen, Herschbach und Wallmerod angefahren. Von dort konnte anschließend auch die Kreisstadt Montabaur erreicht werden. Für den Personentransport wurde die eingleisige Strecke mehrmals täglich vom sogenannten „Schienenbus“ befahren. Vor allem Schulkinder und Arbeiter nutzten diese schnelle und kostengünstige Transportmöglichkeit.

Von der Westerwaldquerbahn wurden im Laufe der Jahre einzelne Streckenabschnitte geschlossen, sodass am 31. Mai 1981 der Personenverkehr zwischen Wallmerod und Westerburg eingestellt werden musste. Bis zum 30. Mai 1985 konnte jedoch der Güterverkehr aufrechterhalten werden.
Der Personenverkehr wurde schließlich auf sämtlichen Streckenabschnitten eingestellt. Heute wird lediglich der Abschnitt zwischen Wallmerod und Montabaur von Güterzügen genutzt.

Der Radwanderweg

Nach Stilllegung der Bahnlinie wurde ab dem Jahr 1985 der Rad- und Wanderweg von den Verbandsgemeinden Wallmerod und Westerburg erbaut und Ende der 1980er Jahre eröffnet. Die vollständig asphaltierte Strecke führt über 11,8 Kilometer von Westerburg - vorbei an den Ortschaften Sainscheid, Kölbingen, Kaden, Härtlingen, Mähren, Wahnscheid und Bilkheim - bis nach

Wallmerod.

Vor allem an sonnigen Tagen wird der Radweg von zahlreichen Besuchern von Nah und Fern genutzt. Er zeichnet sich durch kleine Höhenunterschiede, eine gute Beschilderung, sowie zahlreiche Rastmöglichkeiten aus. Außerdem ist er in den 280 Kilometer langen Radwanderweg „Westerwaldschleife“ eingebunden.

(Tobias Kölgen, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Literatur

Gemeinde Mähren (2008): Festschrift. 500 Jahre Mähren. Mähren.

Merzhäuser, Willy (1996): Eisenbahnen im Westerwald. Freiburg.

Eisenbahnstrecke Wallmerod-Westerburg

Schlagwörter: Eisenbahnstrecke, Radwanderweg, Schiene (Verkehr)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1910, Ende nach 1985
Koordinate WGS84: 50° 29 34,07 N: 7° 56 39,07 O / 50,4928°N: 7,94419°O
Koordinate UTM: 32.425.110,02 m: 5.593.956,78 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.425.154,94 m: 5.595.754,75 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Eisenbahnstrecke Wallmerod-Westerburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-74660-20130918-2 (Abgerufen: 15. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**